

Görlitz Bahnhof



Visualisierung: Der Bahnhof Görlitz nach der Modernisierung mit Blickrichtung Norden (Januar 2020) [Quelle: DB Station&Service AG/ZPP INGENIEURE AG]

Die historische Bahnsteighalle des Bahnhofs Görlitz wird seit 2023 umfassend modernisiert. Dabei werden die historischen Glaswände ausgetauscht, die Tragkonstruktion grundhaft erneuert, die Beleuchtung modernisiert sowie die Oberlichter neu verglast. Auch die einzigartigen Einhausungen der Treppenaufgänge werden denkmalgerecht saniert. Außerdem erhält der Bahnsteig 9/10 erstmals einen Aufzug. Nach dem Einbau werden für die Reisenden alle Bahnsteige barrierefrei erreichbar sein. Damit wird für die Reisenden und die Stadt Görlitz eine funktionale, technisch stimmige und komfortable Station geschaffen.

Projekt

Die Bahnsteighalle des Bahnhofs Görlitz wurde 1914 eingeweiht. Täglich nutzt eine Vielzahl von Reisenden und Pendlern die rund 150 Nahverkehrszüge, die im Bahnhof halten. Um das historische Bauwerk zu erhalten, muss die Bahnhofshalle nach einer Betriebszeit von über 100 Jahren grundhaft saniert werden.

Die Bahnsteighalle prägt das Stadtbild. Sie besteht aus drei Hallenschiffen, die sich jeweils über zwei Gleise und einen Bahnsteig erstrecken. Die Halle ist etwa 125 Meter lang und circa 60 Meter breit. Die Halle wird denkmalschutzkonform und unter hohem baulichem Aufwand sowie bei laufendem Betrieb modernisiert.

Im Rahmen der Planungen wurden unter anderem detaillierte Tragwerks- und Korrosionsschutzuntersuchungen durchgeführt. Dabei wurde geprüft, wie die Statik und Substanz der Stahlkonstruktion beschaffen ist. Nach Abschluss der Untersuchungen wurde entschieden, die stützende Stahlkonstruktion grundhaft zu sanieren.

Weiterhin wurde unter Beachtung der Rahmenbedingungen (Statik, Denkmalschutz, Nachhaltigkeit und Wirtschaftlichkeit) die Erneuerung

- der Dachhaut und der Dachausstattung (Regenrinnen, Schneefang, Schalung),
- der Glasfensterflächen sowie
- der Beleuchtung

geplant.

In enger Abstimmung mit dem Amt für Denkmalschutz der Stadt Görlitz wurden Lösungen für den Einsatz der richtigen Materialien und Farben für den denkmalgeschützten Bau gefunden. So konnte beispielsweise ein Glaser gefunden werden, der die grünen Glasfenster manuell und nah am Original herstellt.

Für die Arbeiten wird in der Bahnsteighalle ein Gerüst aufgebaut. Damit ist es möglich, die Sanierungsarbeiten durchzuführen, während der Bahnverkehr in den anderen Hallenschiffen weiterläuft. Nach der Sanierung des ersten Hallenschiffs wird das Gerüst versetzt. Für das Umsetzen des Gerüsts von einem Hallendachschiff zum nächsten sind Sperrpausen für den Zugverkehr vorgesehen.

Zeitplan

Im März 2023 begannen wir mit dem Rückbau der Ausfachung (über dem Betonsockel) an der Fassade der Bahnsteighalle. Der Bahnsteig 11/12 ist seitdem gesperrt. Bei den Arbeiten wurden erhebliche Schäden im Betonsockel entdeckt, die in diesem Umfang in der Planungsphase nicht erkannt wurden. Somit konnten wir die Arbeiten am Bahnsteig 11/12 nicht wie geplant bereits im Juli 2023 bzw. im April 2024 abschließen.

Die Schäden wurden genauer untersucht und analysiert. Dabei zeigten sich zusätzlich Probleme mit der Bestandsstatik des Stahlgerüsts. Diese führen zu einer weiteren Verzögerung. Anhand der Ergebnisse erstellen wir eine neue Planung für die Schadensbehebung und die Erneuerung der Bahnsteighalle.

Als Zwischenergebnis müssen wir den Betonsockel auf beiden Seiten der Bahnsteighalle grundhaft erneuern. Die ursprünglich vorgesehene einfache Sanierung des Mauerwerks reicht nicht aus. Mit den Arbeiten haben wir im Februar 2025 begonnen. Dabei erneuern wir den 125 Meter langen und circa 50 Zentimeter hohen Betonsockel der Bahnsteighalle an der Fassadenseite neben dem Gleis 12. Gleichzeitig sanieren wir die rund 100 Jahre alten Entwässerungsleitungen unterhalb der Erdoberfläche.

Um ausreichend Baufreiheit zu erhalten, bauten wir das Gleis 13 zurück. Nach Abschluss der Arbeiten an dieser Fassadenseite stellen wir das Gleis wieder her. Die Sanierung des Betonsockels und den Gleisbau schließen wir Ende März 2025 ab. Am Freitag, 28. März 2025, in den Nachtstunden, wird der Bahnsteig 11/12 wieder für den Zugverkehr freigegeben. Zeitgleich sperren wir den Bahnsteig 9/10 für den Zugverkehr.

Aufgrund der bereits durchgeführten Rückbauarbeiten waren die historischen, denkmalgeschützten Treppenumhausungen und die Stufen der Witterung ausgesetzt. Zudem konnten Reisende durch nasse Stufen beeinträchtigt werden. Um Reisende und auch die historischen, denkmalgeschützten Treppenumhausungen zu schützen, überdachten wir die drei Bahnsteigzugänge mit einer Holzkonstruktion. Bis Mitte Februar bauten wir die Holzkonstruktion auf Bahnsteig 11/12 auf. Seit 12. Februar 2025 errichteten wir diesen zusätzlichen Schutz am Treppenzugang zum Bahnsteig 9/10 und bis Ende März 2025 am Bahnsteig 7/8.

Nach der Freigabe des Bahnsteigs 11/12 Ende März 2025 beginnen wir mit den bauvorbereitenden Arbeiten für den Aufzugseinbau an Bahnsteig 9/10. Dafür sperren wir die Personenunterführung halbseitig. 2025 werden wir unter anderem die Schachtarbeiten durchführen. 2026 bauen wir die Aufzugskabine ein und planen die Inbetriebnahme des Aufzugs. Durch die Inbetriebnahme werden erstmals alle drei Mittelbahnsteige barrierefrei sein.

Der Südzugang des Bahnhofs ist weiterhin nicht barrierefrei. Die Planung für den Aufzug „Südzugang“ ist in Arbeit.

Ebenfalls unvorhergesehen haben wir einen gemauerten Hohlraum unter Gleis 12 entdeckt. Dieser ist in alten Plänen aus den 1950er-Jahren nicht eingezeichnet. Diesen Hohlraum schütten wir innerhalb der Bauzeit zu.

Durch die notwendig gewordene Neuplanung der Bauleistung und die damit entstandene Baupause ist ein Bauverzug entstanden. Aufgrund der noch ausstehenden Planungsfreigabe und der noch zu planenden und in den Eisenbahnbetrieb einzuordnenden Sperrungen der Gleise für die Arbeiten können wir leider noch keine

konkreten Termine für den weiteren Bauablauf und den Bauabschluss benennen.

Anwohnerinfo

Beeinträchtigungen durch Lärm und Staub

Während der Arbeiten sind trotz des Einsatzes moderner Arbeitsgeräte und Technologien Beeinträchtigungen durch Lärm und Staub möglich. Die Lautstärke wird auf ein Minimum reduziert. Für eventuelle Unannehmlichkeiten bitten wir vorab um Verständnis. Die betroffenen Anwohner:innen wurden über die öffentliche Anhörung innerhalb des Genehmigungsverfahrens einbezogen. Zusätzlich werden über Aushänge und Informationstafeln vor Ort alle Reisenden über den jeweiligen Stand der Arbeiten informiert.

Fahrplanänderungen

Kostenloser Taxi-Service während der Bauarbeiten bis Ende März 2025

Für mobilitätseingeschränkte Reisende steht ein kostenloser „Bahnhofstransfer“ zur Verfügung. Ein behindertengerechtes Taxi fährt zwischen den Bahnhöfen Löbau (Sachs) bzw. Gersdorf (Görlitz) und dem Bahnhof Görlitz.

Voraussetzung für den Bahnhofstransfer ist die Anmeldung über die Mobilitätsservice-Zentrale oder die 3-S-Zentrale Dresden. Die Mobilitätsservice-Zentrale erreichen Sie telefonisch unter 030 652-128 88.

Am Freitag, 28. März 2025, in den Nachtstunden, wird der Bahnsteig 11/12 wieder für den Zugverkehr freigegeben. Alle Züge fahren dann die Bahnsteige 7/8 und 11/12 an, welche jeweils über einen Aufzug verfügen. Dadurch ist die Barrierefreiheit wieder gewährleistet. **Am Samstag, 29. März 2025**, wird daher der Taxi-Service für mobilitätseingeschränkte Reisende eingestellt.

Weitere Informationen können Sie dem folgenden Plakat entnehmen.



Plakat Kostenloser Taxi-Service während der Bauarbeiten (Stand Juli 2023)

Beeinträchtigungen während der Bauarbeiten am Bahnhof Görlitz

Durch die Arbeiten an der Fassade und dem Dach der Bahnsteighalle ist es notwendig, in verschiedenen Zeiträumen einzelne Bahnsteige sowie die zugehörigen Gleise vollständig zu sperren.

Am Freitag, 28. März 2025, in den Nachtstunden, wird der Bahnsteig 11/12 wieder für den Zugverkehr freigegeben. Zeitgleich sperren wir den Bahnsteig 9/10 für den Zugverkehr. Die Züge fahren zu den regulären Abfahrtszeiten die Bahnsteige 7/8 und 11/12 an, welche jeweils über einen Aufzug verfügen und somit barrierefrei erreichbar sind. Zudem sperren wir die Personenunterführung halbseitig. Beachten Sie die dadurch auftretenden Beeinträchtigungen.

Um Reisende und auch die historischen, denkmalgeschützten Treppenumhausungen zu schützen, überdachten wir die drei Bahnsteigzugänge mit einer Holzkonstruktion. Bis Mitte Februar 2025 bauten wir die Holzkonstruktion auf Bahnsteig 11/12 auf. Bis Anfang März 2025 folgte der überdachende Bau für den Treppenzugang an Bahnsteig 9/10. Bis Ende März 2025 errichteten wir diesen zusätzlichen Schutz am Bahnsteig 7/8.

Weitere Sperrungen von Bahnsteigen geben wir rechtzeitig bekannt.

Für die Unannehmlichkeiten bitten wir um Verständnis.

Detaillierte Informationen unter zvon.de

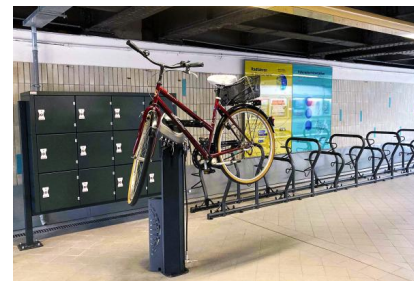
Mediagalerie



Wir modernisieren die historische Bahnsteighalle sowie die Glaswände umfangreich (November 2022) [Quelle: DB Station&Service AG/Vectorvision]



Wir modernisieren die historische Bahnsteighalle sowie die Glaswände umfangreich (November 2022) [Quelle: DB Station&Service AG/Vectorvision]



Die Fahrradstation mit Schließfächern und Infotafeln. Ein Fahrrad befindet sich auf der Reparatursäule (Juni 2022) [Quelle: DB Station&Service AG/Steffen Kraatz]



Die Sanierung der Bahnsteighalle wird von Schiff zu Schiff durchgeführt. Voraussichtlich ab März 2023 wird der Gerüstaufbau und die Einhausung der Stahlkonstruktion am Bahnsteig 11/12 beginnen (2021) [Quelle: Deutsche Bahn AG/C. Bedeschninski]



Die Sanierung der Bahnsteighalle wird von Schiff zu Schiff durchgeführt. Voraussichtlich ab März 2023 wird der Gerüstaufbau und die Einhausung der Stahlkonstruktion am Bahnsteig 11/12 beginnen (2021) [Quelle: Deutsche Bahn AG/C. Bedeschninski]



Die historische Bahnsteighalle wird ab 2023 umfassend modernisiert. Dabei werden die historischen Glaswände ausgetauscht (2020) [Quelle: Deutsche Bahn AG/M. Förster]



Visualisierung: Der Bahnhof Görlitz nach der Modernisierung mit Blickrichtung Norden (Januar 2020) [Quelle: DB Station&Service AG/ZPP INGENIEURE AG]